

E-Rechnung in Europa 2026 bis 2028

Der Fahrplan nach Ländern für Softwareanbieter.

Jedes Land hat sein eigenes Tempo, und einige Termine haben sich schon verschoben. Dieser Leitfaden ordnet sie Land für Land und zeigt, was sie für Rechnungs- und Angebotssoftware bedeuten.



Ein Punkt pro Frist in diesem Leitfaden

IN DIESEM LEITFADEN

01	Was sich für Softwareanbieter ändert	2
02	Der Zeitplan 2026 bis 2030	3
03	Die Länder nach Regionen	4
04	Die PDF-Kopie als Schwachstelle	7
05	Quellen	8

Online geprüft am 23.10.2026. Allgemeine Information, keine Rechtsberatung. Was wir nicht bestätigen konnten, ist gekennzeichnet.

01 · WAS SICH ÄNDERT

Was sich für Softwareanbieter ändert.

Für Rechnungs- und Angebotssoftware tauchen fast überall dieselben vier Themen auf.

DEUTSCHLAND

01.01.2027

Ausstellungspflicht bei mehr als 800.000 € Vorjahresumsatz.

FRANKREICH

01.09.2027

Ausstellungspflicht für KMU und Kleinunternehmen.

DEUTSCHLAND

01.01.2028

Ausstellungspflicht für alle Unternehmen.

01

Erst empfangen, dann ausstellen

Oft wird der Empfang für alle Pflicht, bevor die Ausstellung folgt. Ihre Nutzer müssen strukturierte Rechnungen in Ihrer Software lesen können. In Deutschland seit dem 01.01.2025, in Polen seit dem 01.02.2026, in Frankreich seit dem 01.09.2026.

02

Ausstellung in Stufen

Die Pflicht zur Ausstellung hängt von der Unternehmensgröße ab. Deutschland: 2027 bei mehr als 800.000 € Vorjahresumsatz, 2028 für alle. Frankreich: große und mittelgroße Unternehmen seit dem 01.09.2026, KMU und Kleinunternehmen ab dem 01.09.2027. Spanien: ab dem 06.10.2027 bei mehr als 8 Mio. € Umsatz, alle anderen ab dem 06.10.2028.

03

Ein Kanal pro Land

Format und Übertragungsweg unterscheiden sich von Land zu Land. Peppol in Belgien, der Slowakei und Norwegen. Eine staatliche Plattform, die jede Rechnung validiert, in Polen (KSeF), Italien (SDI) und Rumänien (RO e-Factura). Eine zugelassene Plattform in Frankreich, ein zugelassener Dienstleister in Griechenland.

04

Die Software selbst

Manche Länder regeln auch das Werkzeug. In Frankreich muss Kassensoftware unveränderbar sein, belegt durch ein Zertifikat oder eine Bescheinigung des Herstellers. Sonst droht ein Bußgeld von 7.500 €. In Spanien verlangt VeriFactu verkettete Datensätze, einen QR-Code und eine Erklärung des Herstellers. In Portugal muss Rechnungssoftware von der Steuerverwaltung zertifiziert sein.

Der gemeinsame Rahmen: ViDA

Die Richtlinie (EU) 2025/516 ist seit dem 14.04.2025 in Kraft. Für B2B innerhalb der EU schreibt sie ab dem 01.07.2030 E-Rechnungen nach EN 16931 und eine Meldung nahezu in Echtzeit vor. Bis zum 01.01.2035 gleichen sich die nationalen Systeme an. Schon heute darf ein Mitgliedstaat die E-Rechnung im inländischen B2B ohne Ausnahmegenehmigung einführen.

Was schon heute für jede Rechnung gilt

Artikel 233 der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie 2006/112 verlangt für jede Rechnung die Echtheit der Herkunft, die Unversehrtheit des Inhalts und die Lesbarkeit. Das gilt auch für PDF-Rechnungen.

Ein Etikett **wie dieses** markiert, was noch nicht feststeht: einen angekündigten, aber nicht veröffentlichten Termin, einen Entwurf oder einen Punkt, den wir im amtlichen Text nicht prüfen konnten.

02 · ZEITPLAN

Die Fristen von 2026 bis 2030.

SCHON VOR 2026 IN KRAFT

Italien: SDI seit 2019 · **Ungarn:** Echtzeitmeldung seit 2018 · **Griechenland:** myDATA seit 2021 · **Rumänien:** B2B seit 2024, B2C seit 2025 · **Deutschland:** Empfang seit dem 01.01.2025 · **EU:** ViDA-Richtlinie in Kraft seit dem 14.04.2025

2026

- 01.01. **Belgien** B2B über Peppol, Ausstellung und Empfang. Übergangsfrist bis 31.03.
- 01.01. **Kroatien** eRačun im B2B für umsatzsteuerpflichtige Unternehmen.
- 01.02. **Polen** KSeF: Empfang für alle, Ausstellung für große Unternehmen.
- 02.03. **Griechenland** B2B-E-Rechnung bei mehr als 1 Mio. € Umsatz 2023.
- 01.04. **Polen** KSeF: Ausstellung für alle anderen Unternehmen.
- 01.09. **Frankreich** Empfang für alle, Ausstellung für große und mittelgroße Unternehmen.

SIE SIND HIER · OKTOBER 2026

- 02.11. **Griechenland** B2B-E-Rechnung für alle anderen Unternehmen. **nicht geprüft**

2027

- 01.01. **Deutschland** Ausstellung bei mehr als 800.000 € Vorjahresumsatz.
- 01.01. **Polen** KSeF: Ausstellung für Kleinunternehmen.
- 01.01. **Slowakei** B2B über Peppol, mit Meldung.
- 01.01. **Kroatien** Ausstellung auch für nicht Umsatzsteuerpflichtige.
- 01.01. **Norwegen** B2B-Ausstellung, wenn der Kunde empfangen kann.
- 01.01. **Portugal** Ende des einfachen PDF: qualifizierte Signatur oder Siegel, oder EDI. **nicht geprüft**
- 01.01. **Spanien** VeriFactu für Gesellschaften. **Verschiebung angekündigt**
- 01.07. **Spanien** VeriFactu für alle anderen. **Verschiebung angekündigt**
- 01.09. **Frankreich** Ausstellung für KMU und Kleinunternehmen.
- 06.10. **Spanien** B2B-E-Rechnung bei mehr als 8 Mio. € Umsatz.

2028

- 01.01. **Deutschland** Ausstellung für alle Unternehmen.
- 01.01. **Slowenien** B2B-E-Rechnung.
- 01.01. **Lettland** B2B, mit Datenübermittlung an die Steuerbehörde.
- 01.01. **Belgien** E-Reporting. **Vorentwurf**
- Okt. **Spanien** Neuer Termin für VeriFactu. **angekündigt**
- 06.10. **Spanien** B2B-E-Rechnung für alle anderen Unternehmen.
- 01.11. **Irland** B2B-E-Rechnung und Meldung für große Unternehmen.

2029

- 2029 **Vereinigtes Königreich** Alle B2B- und B2G-Rechnungen mit Umsatzsteuer. Laut EY im April. **Monat unbestätigt**
- 06.10. **Spanien** B2B-E-Rechnung für natürliche Personen.
- 01.11. **Irland** Phase für den Handel innerhalb der EU.

2030 und später

- 01.01.2030 **Norwegen** Empfang und digitale Buchführung.
- 01.07.2030 **EU** ViDA: B2B-E-Rechnung innerhalb der EU und Meldung nahezu in Echtzeit.
- 01.07.2030 **Niederlande** B2B im Inland und innerhalb der EU. **noch kein Gesetz**
- 01.07.2031 **Niederlande** Nationale Meldepflicht.
- 01.01.2035 **EU** Angleichung der nationalen Systeme an ViDA.

● Vorbei ● Kommt noch ○ Noch offen

Die Starttermine in zeitlicher Reihenfolge. Details und Quellen stehen in den Ländertabellen.

03 · DIE LÄNDER

Land für Land.

Eine Zeile pro Land. Die kleine blaue Ziffer verweist auf die Quellenliste auf Seite 8.

DACH Deutschland, Österreich, Schweiz

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Deutschland ⁶	Empfang für alle Unternehmen, Ausstellung in Stufen.	Empfang: seit dem 01.01.2025. Ausstellung: ab dem 01.01.2027 bei mehr als 800.000 € Vorjahresumsatz, ab dem 01.01.2028 für alle Unternehmen.	Kassen: zertifizierte TSE (§146a AO). nicht erneut geprüft
Österreich ¹²	Keine B2B-Pflicht und kein Vorhaben. B2G seit 2014.	Kein Termin angekündigt.	Registrierkassen nach der RKS. nicht erneut geprüft
Schweiz ¹²	Keine B2B-Pflicht. B2G beim Bund für Aufträge ab 5.000 CHF, seit 2016.	Kein B2B-Termin angekündigt.	QR-Rechnung, mit der IBAN im QR-Code. nicht erneut geprüft

Benelux Belgien, Niederlande, Luxemburg

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Belgien ⁵	B2B über Peppol, Ausstellung und Empfang.	01.01.2026, Übergangsfrist am 31.03.2026 abgelaufen. E-Reporting ab dem 01.01.2028 Vorentwurf vom 18.07.2026	Bußgelder von 1.500 €, 3.000 € und dann 5.000 €.
Niederlande ¹³	B2B im Inland und innerhalb der EU geplant.	01.07.2030. Nationale Meldepflicht ab dem 01.07.2031, laut Brief an das Parlament vom 11.09.2026. noch kein Gesetz	
Luxemburg ¹²	Keine B2B-Pflicht in Kraft.	Gesetzentwurf noch nicht veröffentlicht. Entwurf	

Frankreich

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Frankreich ^{3,4}	Empfang für alle Unternehmen. Ausstellung und E-Reporting in Stufen, über eine zugelassene Plattform.	01.09.2026: Empfang für alle, Ausstellung für große und mittelgroße Unternehmen. 01.09.2027: Ausstellung für KMU und Kleinunternehmen. Ende 2026 noch keine Sanktionen.	Unveränderbare Kassensoftware (CGI Art. 286 I 3° bis): Zertifikat oder Herstellerbescheinigung, wieder eingeführt durch das Haushaltsgesetz 2026 (Art. 125). Bußgeld von 7.500 €.

03 · DIE LÄNDER, FORTSETZUNG

Südeuropa

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Spanien ⁸	B2B-E-Rechnung (RD 238/2026, Orden HAC/1028/2026 vom 05.10.2026).	Umsatz über 8 Mio. €: 06.10.2027. Andere Unternehmen: 06.10.2028. Natürliche Personen: 06.10.2029.	VeriFactu (RD 1007/2023): verkettete Datensätze, QR-Code, Erklärung des Herstellers. Gesetzliche Termine: 01.01.2027 für Gesellschaften, 01.07.2027 für alle anderen (RDL 15/2025). Verschiebung auf Oktober 2028 am 05.10.2026 angekündigt nicht im BOE veröffentlicht
Portugal ¹²	Keine B2B-Pflicht, der Zeitplan folgt ViDA. B2G für KMU ab dem 01.01.2027.	PDF bis zum 31.12.2026 akzeptiert. Ab dem 01.01.2027: PDF mit qualifizierter elektronischer Signatur oder qualifiziertem Siegel, oder EDI (Haushalt 2026). nicht geprüft	Von der Steuerbehörde (AT) zertifizierte Rechnungssoftware. QR-Code seit 2022, ATCUD seit dem 01.01.2023.
Italien ¹²	SDI: Jede B2B- und B2C-Rechnung läuft über den Staat, der sie validiert.	Seit dem 01.01.2019.	Telematische Kassen (RT). nicht erneut geprüft
Griechenland ¹⁵	myDATA (Meldung) und B2B-E-Rechnung über einen zugelassenen Dienstleister.	myDATA seit 2021. Umsatz 2023 über 1 Mio. €: 02.03.2026. Andere: 02.11.2026 (AADE A.1197/2026), Übergang bis 31.01.2027. nicht geprüft	Von der AADE zugelassene Dienstleister.
Zypern, Malta ¹²	Keine B2B-Pflicht in Kraft.	ViDA im Jahr 2030.	

Nordische Länder

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Dänemark ¹²	Buchhaltungssoftware muss registriert sein und E-Rechnungen verarbeiten können. Ob man diese Funktion nutzt, bleibt freiwillig.	In Phasen von 2024 bis 2026. genaue Termine unbestätigt	Software beim Erhvervsstyrelsen registriert.
Schweden ^{12, 18}	Keine B2B-Pflicht. Untersuchung Fi 2026:03 läuft. B2G seit 2019.	Bericht für den 30.11.2027 erwartet.	
Finnland ¹²	Keine Pflicht. Der Käufer kann eine E-Rechnung verlangen, wenn der Verkäufer mehr als 10.000 € Umsatz hat.	Seit April 2020.	
Norwegen ¹⁴	B2B-Ausstellung, wenn der Kunde empfangen kann (Peppol oder ELMA).	01.01.2027. Empfang und digitale Buchführung: 01.01.2030.	Zertifizierte Kassen. nicht erneut geprüft

03 · DIE LÄNDER, FORTSETZUNG

Mittel- und Osteuropa

LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Polen ^{7,12}	KSeF: Der Staat validiert jede Rechnung.	Empfang für alle und Ausstellung für große Unternehmen: 01.02.2026. Andere: 01.04.2026. Kleinstunternehmen (bis 10.000 PLN im Monat): 01.01.2027.	Eine KSeF-Nummer pro Rechnung. Keine Bußgelder vor 2027, eine Verschiebung auf Ende 2027 ist im Entwurf
Tschechien, Bulgarien ¹²	Keine B2B-Pflicht in Kraft.	Tschechien: ViDA im Jahr 2030. Bulgarien: B2B um 2028 erwartet nicht beschlossen	
Slowakei ¹²	B2B über Peppol, mit Meldung (5-Corner-Modell).	01.01.2027.	
Ungarn ^{12,16}	Echtzeitmeldung jeder Rechnung (RTIR). Keine E-Rechnungspflicht.	Seit dem 01.07.2018, für alle Rechnungen seit 2021. B2B-E-Rechnung über Peppol für 2028 oder 2029 im Gespräch nicht beschlossen	Software bei der NAV gemeldet.
Rumänien ¹²	RO e-Factura: Der Staat validiert jede Rechnung.	B2B seit 2024, B2C seit dem 01.01.2025. Übermittlung innerhalb von 5 Arbeitstagen seit 2026.	
Kroatien ⁹	Fiskalisierung 2.0: eRačun im B2B.	01.01.2026 für umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Ausstellung und Empfang. Nicht Umsatzsteuerpflichtige: Ausstellung ab dem 01.01.2027.	B2C-Belege seit 2013 fiskalisiert. nicht erneut geprüft
Slowenien ¹⁷	B2B, Gesetz am 23.10.2025 verabschiedet.	01.01.2028.	
Estland ¹²	Keine Pflicht. Ein registrierter Käufer kann eine E-Rechnung verlangen.	Seit dem 01.07.2025. B2G seit 2019.	
Lettland ¹²	B2B, mit Datenübermittlung an die Steuerbehörde (VID).	01.01.2028, nach einer am 11.06.2025 beschlossenen Verschiebung. B2G seit 2025.	
Litauen ¹²	Monatliches Register i.SAF. Kein B2B vor Juli 2030.	B2G seit 2017.	

Vereinigtes Königreich und Irland

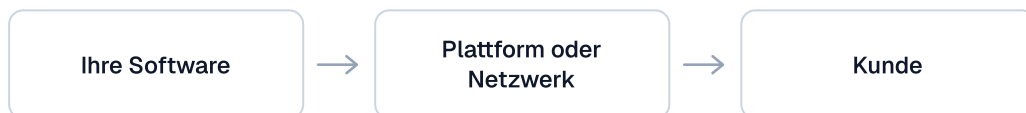
LAND	WAS GILT	TERMINE	SOFTWARE, INTEGRITÄT, SANKTIONEN
Vereinigtes Königreich ^{11,12}	Alle B2B- und B2G-Rechnungen mit Umsatzsteuer.	2029, laut EY im April. gov.uk nennt das Jahr, nicht den Monat. Fahrplan im Haushalt 2026. Monat unbestätigt	
Irland ¹⁰	Große Unternehmen (etwa 2.400): B2B-E-Rechnung und Echtzeitmeldung. Empfang für alle.	01.11.2028. Innerhalb der EU: 01.11.2029. ViDA: Juli 2030.	

04 · DIE PDF-KOPIE

Die PDF-Kopie bleibt die Schwachstelle.

Die strukturierte E-Rechnung läuft von Plattform zu Plattform. Daneben geht oft noch eine PDF-Kopie per E-Mail an den Kunden. Diese Kopie lässt sich leicht ändern: Eine andere IBAN genügt, und die Zahlung landet auf einem fremden Konto. Dabei verlangt Artikel 233 der Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie für jede Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhalts, auch beim PDF. Hier setzt Deepstamp an. Ihre Software versieht das PDF beim Erzeugen mit einem Siegel. Der Kunde prüft mit einem Klick auf deepstamp.fr, ohne Konto, ob die Rechnung wirklich vom Aussteller stammt und seitdem nicht verändert wurde.

E-RECHNUNG



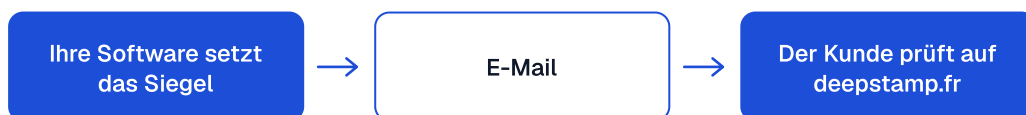
Format und Kanal legt jedes Land fest.

PDF-KOPIE HEUTE



Die Kopie lässt sich leicht ändern, zum Beispiel die IBAN.

PDF-KOPIE MIT DEEPSTAMP



Ein Klick, ohne Konto: Wer hat die Rechnung ausgestellt, und wurde sie seitdem verändert?

Gut zu wissen: Das Deepstamp-Siegel ist eine Prüfmöglichkeit für den Empfänger. Es ersetzt weder die E-Rechnung noch ein qualifiziertes elektronisches Siegel nach eIDAS.

05 · QUELLEN

Quellen.

Online geprüft am 23.10.2026. Die Nummern entsprechen den Ländertabellen. Lesen Sie den amtlichen Text, bevor Sie einen Termin in Ihre Roadmap aufnehmen.

1	Richtlinie 2006/112/EG über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem, Artikel 233
2	Richtlinie (EU) 2025/516 (ViDA), EUR-Lex eur-lex.europa.eu/eli/dir/2025/516/oj
3	Frankreich, Wirtschaftsministerium: E-Rechnung für Unternehmen economie.gouv.fr/tout-savoir-sur-la-facturation-electronique-pour-les-entreprises
4	Frankreich, Wirtschaftsministerium: Zertifizierung von Kassensoftware economie.gouv.fr/entreprises/certification-logiciel-caisse
5	Belgien: offizielles Portal zur E-Rechnung efacture.belgium.be/fr
6	Deutschland, Bundesministerium der Finanzen: FAQ E-Rechnung bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/e-rechnung.html
7	Polen: KSeF-Portal ksef.podatki.gov.pl
8	Spanien, Agencia Tributaria: Meldung vom 07.10.2026 zur E-Rechnung sede.agenciatributaria.gob.es/Sede/en_gb/todas-noticias/2026/octubre/7/solucion-publica-facturacion-electronica.html
9	Kroatien, Steuerverwaltung (Porezna uprava): eRačun und Fiskalisierung porezna-uprava.gov.hr/hr/izdavanje-i-primanje-eracuna-i-fiskalizacija-eracuna/8047
10	Irland, Revenue: Zeitplan der Mehrwertsteuer-Modernisierung revenue.ie/en/vat/vida-vat-modernisation/vat-modernisation-timeline.aspx
11	Vereinigtes Königreich, gov.uk: Konsultation zur E-Rechnung gov.uk/government/consultations/promoting-electronic-invoicing-across-uk-businesses-and-the-public-sector
12	EY, e-invoicing developments tracker, August 2026 ey.com/content/dam/ey-unified-site/ey-com/en-gl/technical/tax-guides/documents/ey-gl-e-invoicing-developments-tracker-08-2026.pdf
13	KPMG, taxnewsflash, September 2026 (Niederlande) kpmg.com
14	KPMG, taxnewsflash, Oktober 2026 (Norwegen) kpmg.com
15	Sovos, Griechenland, zweite Welle 2026. Termine auch bei Taxually sovos.com
16	eConnect (Ungarn) econnect.eu
17	Shared Services Link (Slowenien 2028) sharedserviceslink.com
18	VATupdate, 26.02.2026 (Schweden) vatupdate.com

Was wir nicht bestätigen konnten

- Spanien: Die Verschiebung von VeriFactu auf Oktober 2028 ist nur angekündigt (Mitteilung des Ministeriums vom 05.10.2026) und nicht im BOE veröffentlicht.
- Griechenland: Die Termine 02.11.2026 und 31.01.2027 stammen von Sovos und Taxually. Die Entscheidung der AADE selbst haben wir nicht gelesen.
- Polen: Die Verschiebung der Bußgelder auf Ende 2027 ist noch ein Entwurf (Ministerrat vom 20.10.2026).
- Belgien: Das E-Reporting 2028 liegt erst als Vorentwurf vor.
- Vereinigtes Königreich: gov.uk nennt 2029 ohne Monat.
- Portugal: Das PDF mit qualifizierter Signatur ab dem 01.01.2027 stammt von EY und Softwareanbietern. Den amtlichen Text haben wir nicht gelesen.
- Dänemark: Die genauen Termine der Phasen des Buchführungsgesetzes sind nicht bestätigt.
- Kassenregeln in Deutschland, Italien, Österreich, Norwegen und Kroatien sowie die Schweizer QR-Rechnung: allgemeines Wissen, am 23.10.2026 nicht erneut geprüft.

Sollen Ihre Kunden Ihre Rechnungen selbst prüfen können?

Für Softwareanbieter 12 Monate kostenlos.

SCHREIBEN SIE UNS

celia@deepstamp.org

deepstamp.fr